

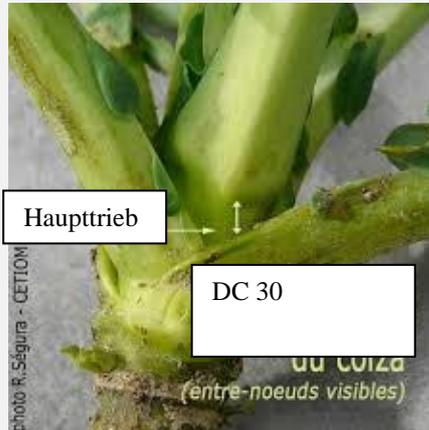
Kurzmeldungen Pflanzenschutz vom 09. Februar 2024 - Ackerbau

Sie können den kantonalen Pflanzenschutzdienst jederzeit unter einer der unten angegebenen Telefonnummern erreichen.

Aktuelles dieser Woche

Raps

Der Flug des Stängelrüsslers hat gemäss Westschweizer Beobachtungsnetz in den frühesten Lagen schwach angefangen (Anfang Flug 9 bis 11°C bei 5 °C Bodentemperatur). Nun ist der Moment gekommen um Gelbschalen aufzustellen. Den Rapsstängelrüssler nicht mit dem Kohltriebrüssler verwechseln (siehe unten), letzterer ist nicht schädlich und fliegt oftmals massenhaft vor dem Rapsstängelrüssler ein.



Der Rapsstängelrüssler kann grosse Schäden verursachen, wenn er massenhaft einfliegt und die Pflanzen Anfangs Schossen sticht.

Wie werden die Kulturen überwacht?

1. Stellen der Fallen: Die Fallen (Gelbschalen oder Klebefallen) in den Parzellen aufstellen. Die Gelbschalen sind ein Hilfsmittel um den Einflug der Schadinsekten zu überwachen, nicht aber um zu entscheiden wann eine Behandlung gemacht wird (siehe weiter unten „Kontrolle“). Detailliertes Vorgehen zum Aufstellen der Fallen: (siehe Ordner Datenblätter Ackerbau 6.5.5)

- Gelbschale (am besten geeignet) 10 m vom Feldrand im Feldinnern aufstellen. Der Standort ist so zu wählen, dass die ersten einfliegenden Käfer gefangen werden. D.h. wenn möglich, auf der Seite der nächstgelegenen Rapsparzelle des Vorjahres und an sonnenexponierter, windgeschützter Lage aufstellen.
- Etwas Salz (Frostschutz) und 1 Tropfen Abwaschmittel (bricht Oberflächenspannung) in die mit Wasser (ca. 1 Liter) gefüllte Schale geben.
- Die Schale muss auf Höhe der Rapspflanzen sein (unterer Rand der Schale auf Höhe der Vegetation)
- Regelmässig kontrollieren (mind. 1 x pro Woche).

Den **Rapsstängelrüssler** nicht mit dem gefleckten **Kohltriebbrüssler** (nicht schädlich) verwechseln: Der Stängelrüssler ist grösser und gut an den schwarzen Füssen erkennbar (Kohltriebbrüssler hat rötlich-braune Füsse; siehe Foto). An trockenen Insekten ist dieser Unterschied meistens gut erkennbar. Orientiert man sich beim Auszählen der Fallen an der Grösse so kann der Anteil Kohltriebbrüssler schnell und sicher bestimmt werden.



2. Einstiche suchen: Die Haupttriebe vom Raps auf Einstiche kontrollieren; 10 x 5 Pflanzen, verteilt über die ganze Parzelle. Die Einstiche sind an kleinen Löchern mit weisser Umrandung zu erkennen.

Die **Bekämpfungsschwelle** ist erreicht:

- > Ab den ersten Einstichen in Regionen mit Regelmässig hohem Druck
- > Ab 10-20 % der Pflanzen mit Einstichen, wenn der Rapsstängel 1-5 cm lang ist
- > Ab 40-60 % der Pflanzen mit Einstichen, wenn der Rapsstängel 5-20 cm lang ist

Die Bekämpfung sollte nicht zu früh, d.h. nicht bevor die ersten Einstiche sichtbar sind, erfolgen. Es ist wichtig den Stängelrüssler vor der Eiablage (in die Stängel) zu bekämpfen, da die Eiablage zu Verformungen und dem Platzen des Stängels führen kann. Die Käfer machen einen Reifungsfrass von 7-10 Tagen zwischen Einflug in die Parzelle und dem Beginn der Eiablage. Im Falle einer Behandlung ein **Spritzfenster** anlegen.

Insektizide: In der Broschüre „Pflanzenschutzmittel im Feldbau 2023“ finden Sie detaillierte Informationen zu den verfügbaren Insektiziden. Sind nur Stängelrüssler vorhanden (noch keine Glanzkäfer) können Pyrethroide A (Cypermethrin, Deltamethrin, lambda-Cyhalothrin (Karate) eingesetzt werden. (**Fastac Perlen, ist seit dem 30.06.2023 verboten.** Diese Produkte sind auch bei tiefen Temperaturen wirksam. Erfolgt die Stängelrüsslerbekämpfung zu einem späteren Zeitpunkt und es fliegen bereits Glanzkäfer, keine Pyrethroide A mehr einsetzen, dafür Blocker verwenden. Es sollte ein genügend grosses Spritzfenster angelegt werden (ein halber, bis ganzer Spritzbalken auf einer Länge von 10m), wenn eine Applikation durchgeführt wird.

Errinerung, Einsatzbedingungen von Pyrethroiden A: Der Abstand zu Oberflächengewässern (Bachläufe, Weiher etc.) beträgt **100 m** für alle Pyrethroide, ausser für Lambda-Cyhalothrin (z.B. Karate Zeon, TAK 50 EG, Ravane 50 oder Techno) gilt 20 m. Der Einsatz von Antidriftdüsen beispielsweise, ermöglichen eine Reduktion dieser Abstände (siehe PSM im Feldbau 2023). Diese Produkte sind für **Wasserlebewesen und Bienen gefährlich**; unbedingt ausserhalb des Bienenflugs spritzen!

NEU: Achtung seit letztem Jahr ist auch für den Stängelrüssler eine **Sonderbewilligung erforderlich**. Die Anfrage wird immer noch telefonisch gemacht. Das Formular wird jedoch über GELAN abgewickelt.

Der Pflanzenschutzdienst steht für Fragen gerne zur Verfügung, und wünscht einen guten Saisonstart

Die Verfasser stehen für Beratungen und Sonderbewilligungen gerne zur Verfügung.

- Jonathan Heyer: 026 305 58 71
- Sandra Racine: 026 305 58 75
- André Chassot (Verantwortlicher): 026 305 58 65
- Claudia Degen: 026 305 58 33
- Nadège Wider: 026 305 58 73
- Fanny Duckert : 026 305 56 17